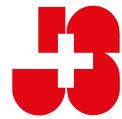


Unfallprävention im Segeln



Generelle sicherheitsrelevante Aspekte

J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter

- schätzen ihre eigenen Kompetenzen und Erfahrungen richtig ein.
- planen Aktivitäten mit ihrer Gruppe entsprechend den Umständen (Mensch, Umwelt, Material) und führen sie sicherheitsorientiert durch.
- beaufsichtigen max. 12 Teilnehmende pro Leiterperson.
- kennen die für das Segeln relevanten Bestimmungen der Binnenschifffahrtsverordnung sowie die vor Ort geltenden Vorschriften für das Segeltraining und halten diese ein.
- halten sich an die «Sicherheitsvorschriften J+S-Segeln».
- gewährleisten bei ihrer Tätigkeit eine aktive, dem Entwicklungsstand und Alter der Teilnehmenden entsprechende Aufsicht und sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst.

Persönliche Schutzausrüstung

J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter

- stellen sicher, dass passende Rettungsmittel vorhanden sind, die mindestens der Norm SN EN ISO 12402-5 entsprechen und setzen deren Tragen durch.
- stellen sicher, dass die Teilnehmenden bei Foiling-Aktivitäten die dafür vorgesehene Schutzausrüstung tragen: passender Helm, Prallschutzweste (mit Auftrieb mindestens gemäss Norm SN EN ISO: 12402-5) oder Schwimmweste (mindestens gemäss Norm SN EN ISO: 12402-5), lange Neoprenanzüge (für Einsteiger Pflicht/für Fortgeschrittene empfohlen), Schuhe und Handschuhe (empfohlen) sowie Foils, die dem Fahrkönnen der Teilnehmenden angepasst sind (empfohlen).

Präventionsmassnahmen bei der Sportaktivität

J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter

- berücksichtigen bei der Planung der Aktivität das Sicherheitsdispositiv.
- sorgen dafür, dass die Teilnehmenden und sie selber immer den Witterungsverhältnissen und der Aktivität angepasste Kleidung (Neopren-/Trockenanzug oder Gleichwertiges) tragen.
- schulen Sicherheitsmanöver wie z. B. Kentern, Wiederaufrichten und Abschleppen.
- lernen Bergungs- und Rettungstechniken und können diese in die Praxis umsetzen.
- stellen sicher, dass die Teilnehmenden über die der Aktivität entsprechenden Wasserkompetenzen verfügen (z. B. Überprüfen mit Elementen des Wasser-Sicherheits-Check).
- sorgen für genügend Pausen mit Flüssigkeitszufuhr.
- können im Notfall alarmieren.

